

Noch immer fließt kein Sponsoren Bier

Stockholm. Noch immer fließt in Stockholm, der „Europäischen Kulturhauptstadt“, nicht das ersehnte Rostocker Pils, aus dessen Erlös ein Großteil des Schwedenaufenthaltes des „MS Stubitz“ finanziert werden sollte. Wie Peter Kordes von der „Stubnitz“ berichtet, bekam die Mannschaft des Rostocker Jugendschiffes jetzt mit ganzer Wucht das schwedische Alkoholgesetz zu spüren, das demjenigen, der Alkohol auschenken will, strengste Auflagen erteilt.

Nachdem ein erster Versuch durch die Mannschaft des Schiffes bereits gescheitert war, gab das schwedische Festkomitee für das Verfahren zur Ausschanklizenz „Schützenhilfe“. Die ging jedoch voll nach hinten los. Die Schweden hatten einen Landsmann vorgeschlagen, der nach dem Gesetz abzulehnen ist, „weil er vor zwei Jahren mit zwei Gramm Haschisch angetroffen wurde“, so Kordes.